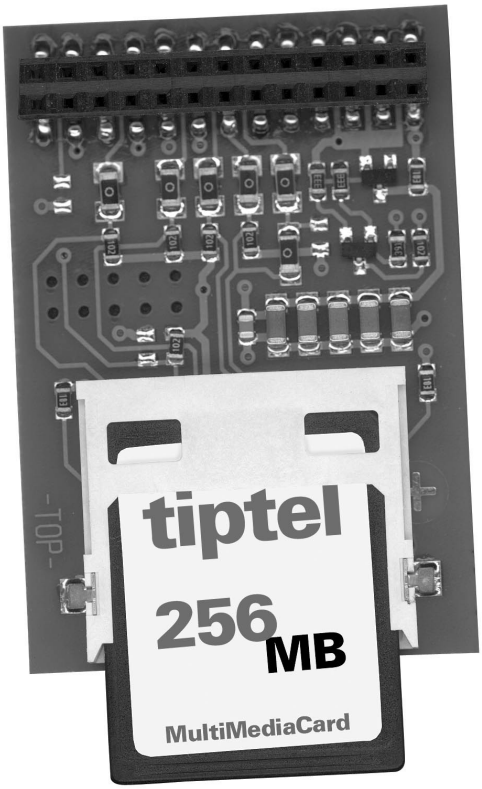
Installationsanleitung (D)

tiptel VCM-Modul
Voicemail / Call Management Modul



Nur für den autorisierten Fach-Installateur

tiptel

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 3

Einleitung 5

Hinweise 5

Lieferumfang 6
Hinweise zum bestimmungsgemäßen Betrieb des VCM-Moduls 6
Umweltverträglichkeit 6
Hauptleistungsmerkmale 6
Anrufbeantworter für jeden Teilnehmer der TK-Anlage 7
Automatische Zentrale 7
Informationssystem 8

Erste Inbetriebnahme 9

Montage des VCM-Moduls 9
Benötigte Werkzeuge 9
Montagereihenfolge 9
Demontage des VCM-Moduls 10
Benötigte Werkzeuge 10
Demontagereihenfolge 10

Konfiguration: Einstellungen 11

Übersicht 11
Expertenmodus: Voicemail 11
Nicht zugeordnete Verzeichnisse auf der MMC 11
Ansagen 11
Aufzeichnungen 11
Speicherbelegung 11

Konfigurationsmenü: Teilnehmer 12

Menü Dienst einrichten - Untermenü SMS 12
SMS einrichten 12
Menü Call Manager - Untermenü Zentrale 13
Übersicht 13
Tag/Nacht-Profil 13
Automatische Zentrale 13
Ansagen übertragen 14
Vermittlungsziele eingeben 14
Zuweisung für kommende Externgespräche 15
Menü Call Manager - Untermenü Vermittlung 15
Übersicht 15
Tag/Nacht-Profil 15
Begrüßung und Vermittlung 15
Ansagen übertragen 16
Zuweisung für kommende Externgespräche 17

Menü Call Manager - Untermenü Information 17
Übersicht 17
Tag/Nacht-Profil 17
Informationssystem 17
Ansagen übertragen 18
Zuweisung für kommende Externgespräche 18

Fernbedienung 19
Durchführen der Fernbedienung 19
Funktionen der Fernbedienung 20
Funktion Wiedergabe der Aufzeichnungen 20
Funktion Umschaltvorgänge 20
Funktion Ändern der Ansagen 21
Funktion Nachrichtenweitermeldung 21
Funktion Gerät ausschalten 21
Ferneinschalten der Telefonbereitschaft 22

Hilfe bei Funktionsstörungen 23
Beschreibung möglicher Funktionsstörungen 23
Das VCM-Modul wird nicht erkannt. 23
Fehlermeldung „Kein Zugriff auf MMC möglich“ 23

Anhang 24
Ablaufdiagramme 24
Automatische Zentrale 24
Begrüßung und Vermittlung 25
Informationssystem 26
Service 27
Gewährleistung 28
Konformitätserklärung 29
CE-Zeichen 29

Stichwortverzeichnis 30

Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb des VCM-Moduls. Sie haben sich für eine multifunktionale Lösung zur Erweiterung Ihrer Telefonanlage entschieden,

- Anrufbeantworter für jeden Teilnehmer der TK-Anlage
- Begrüßung und Vermittlung
- Automatische Zentrale
- Informationssystem

Hinweise

Änderungen an der Bedienungsanleitung und der beschriebenen Hardware bleiben jederzeit und ohne vorherige Ankündigung vorbehalten. Die aktuelle Version der Bedienungsanleitung ist auch im Internet unter www.tiptel.de als pdf-Datei abrufbar. Die Zusammenstellung der Texte und Abbildungen dieser Bedienungsanleitung erfolgte mit größter Sorgfalt, dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Der Herausgeber übernimmt für fehlerhafte Angaben und deren Folgen keine Haftung.

© 2007 Tiptel.com GmbH Business Solutions. Alle Rechte vorbehalten.

Lieferumfang

Bitte kontrollieren Sie vor der Montage die Vollständigkeit der Lieferung. Der Lieferumfang besteht aus:

- 1 VCM-Modul
- 1 Montageanleitung (dieses Dokument)
- 1 Bedienungsanleitung

Hinweise zum bestimmungsgemäßen Betrieb des VCM-Moduls

- Installationen müssen fachmännisch ausgeführt werden. Installationsarbeiten am 230V-Netz dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen. VDE 0100 ist zu beachten.
- Bei Funktionsstörungen ist das Netzkabel aus der Steckdose zu ziehen und die ISDN-Anschlussleitung am NTBA abzuziehen.

Umweltverträglichkeit

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch kann kein Kontakt zu gesundheitsgefährdenden Stoffen entstehen. Die in diesem Gerät verarbeiteten Kunststoffe bestehen aus teilrecyceltem Granulat. Unsere Verpackungen enthalten keine Kunststoffe. Es wird ausschließlich Karton und Papier aus teilrecyceltem Material verwendet.

Hauptleistungsmerkmale

Das VCM-Modul stellt eine große Anzahl von Leistungsmerkmalen zur Verfügung, die individuell an den jeweiligen Anwendungsfall angepasst werden können. Ein Teil der Leistungsmerkmale kann durch Einstellungen an den einzelnen Anschlüssen ein- oder ausgeschaltet werden.

- Ergänzt den Funktionsumfang der tiptel 30xx- und tiptel.com - TK-Anlagenfamilie um Voicemail- und Callmanagement-Funktionen
- Kapazität für Ansagen und Aufnahmen: je nach Ausführung
- Verwaltung von Ansagen und Aufzeichnungen per PC (Web-Interface): Abspielen, kopieren, hochladen in die TK-Anlage, Aufzeichnungsliste

Anrufbeantworter für jeden Teilnehmer der TK-Anlage

- Aufzeichnungskapazität einstellbar: 8, 16 oder 40 Minuten
- 9 individuelle Ansagen, davon eine Nur-Ansage
- Separate Schlussansage und „Speicher voll“-Ansage
- Ansage- und Aufzeichnungslänge von einer Minute bis zur maximalen Aufzeichnungskapazität einstellbar
- Ansagen manuell oder zeitgesteuert umschaltbar über 6 verschiedene Tag/Nacht-Profile
- Anschaltverzögerung 1 bis 50 Sekunden einstellbar
- Fernabfrage mit QRC-Funktion, individueller 4-stelliger PIN-Code, Ferneinschalten, Fernlöschen
- Besonders einfache menügeführte Bedienung des persönlichen Anrufbeantworters mit tiptel 85 system
- Nachrichtenweitermeldung per SMS, Anklingeln oder Anruf mit Sprachansage; einstellbare Wiederholungszeit, Erinnerungsabstand, Erinnerungsanzahl und Sammelmeldung
- Begrüßung und Vermittlung
- Begrüßt den Anrufer mit einer Ansage und vermittelt danach auf ein festes Ziel (Text-vor-Melden)
- 2 voneinander unabhängige Systeme verfügbar (jeweils eigene Ansage und Ziel)
- Integrierte Warteschleife mit individuell einspielbarer Positionsansage
- Anzahl der gleichzeitigen Anrufer einstellbar von 1 bis 4
- Aufzeichnungskapazität für Ansagen einstellbar: 8, 16 oder 40 Minuten

Automatische Zentrale

- Begrüßt den Anrufer mit einer Ansage und vermittelt danach auf ein vom Anrufer ausgewähltes Ziel
- 4 voneinander unabhängige Systeme verfügbar (jeweils eigene Ansage und Ziele)
- Bis zu 9 Ziele einstellbar
- Integrierte Warteschleife mit individuell einspielbarer Positionsansage
- Anzahl der gleichzeitigen Anrufer einstellbar von 1 bis 4
- Aufzeichnungskapazität für Ansagen einstellbar: 8, 16 oder 40 Minuten

Informationssystem

- Begrüßt den Anrufer mit einer Ansage und bietet die Auswahl zwischen verschiedenen Informationsansagen
- 2 voneinander unabhängige Systeme verfügbar (jeweils eigene Ansage und Auswahl)
- Bis zu 9 individuelle Informationsansagen
- Anzahl der gleichzeitigen Anrufer einstellbar von 1 bis 4
- Aufzeichnungskapazität für Ansagen einstellbar: 8, 16 oder 40 Minuten

Erste Inbetriebnahme

Montage des VCM-Moduls

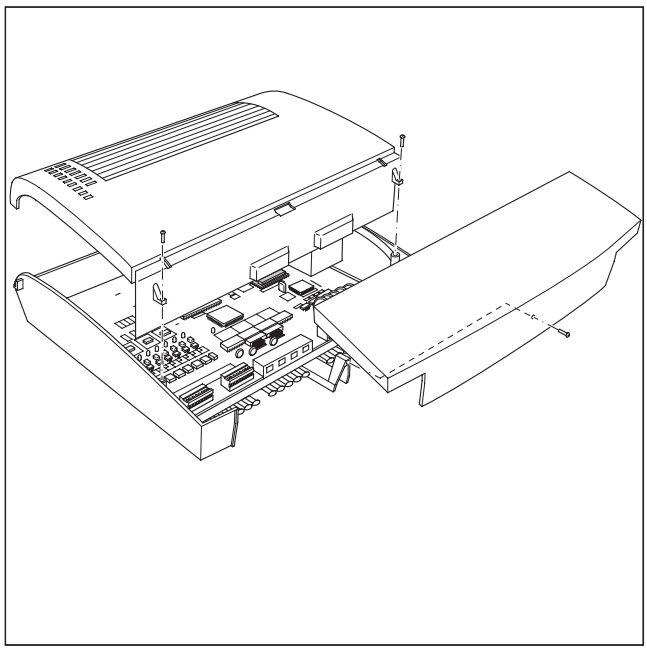
Benötigte Werkzeuge

- Kreuzschlitz-Schraubendreher klein/mittel bei tiptel 30xx und tiptel.com 822 XT
- Schlitz-Schraubendreher klein/mittel bei tiptel.com 410, 810, 411 und 811

Montagereihenfolge

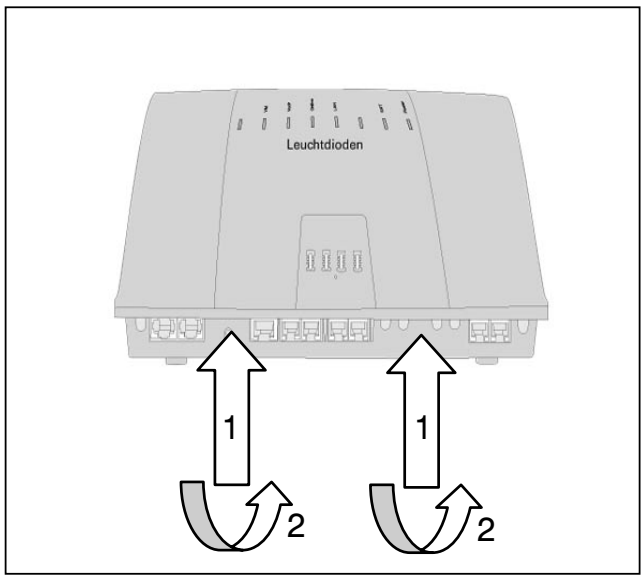
Für die Montage des VCM-Moduls sollte folgende Reihenfolge eingehalten werden:

- Ausschalten der Anlage (Netzstecker ziehen)
- Öffnen des Gehäuses bei tiptel 30xx und tiptel.com 822 XT:
  - Die Klemmenabdeckung lösen.
  - Die Klemmenabdeckung abnehmen.
  - Die beiden Schrauben für die Gehäuseabdeckung lösen.
  - Die Gehäuseabdeckung abnehmen.



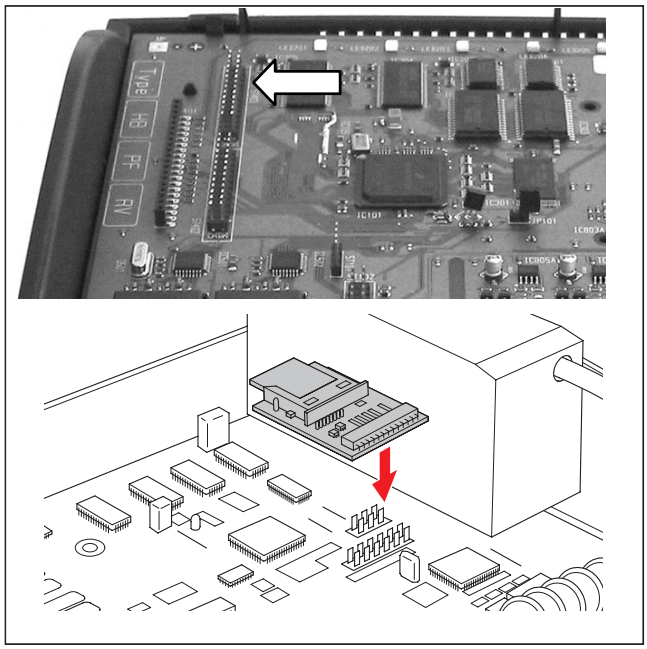
- Öffnen des Gehäuses bei tiptel.com 410, 810, 411 und 811:

  Führen Sie an den rechts gekennzeichneten Stellen (1) von unten einen Schlitz-Schraubendreher (4 mm) o.ä. bis zum Anschlag in die Aussparungen des Gehäuse-Oberteils ein. Ziehen Sie den Schraubendreher zu sich hin (2), dadurch wird die Rasthalterung gelöst, heben Sie den Deckel nach hinten hin ab.



- Einbau des VCM-Moduls
  - Lokalisieren Sie den Steckplatz für den Einbau.
  - Setzen Sie das VCM-Modul wie abgebildet ein (Speicherkarte sichtbar).
  - Stellen Sie sicher, dass die Stifte auf der Platine in die Bohrungen des VCM-Moduls passen (tiptel 30xx und tiptel.com 822 XT).
- Schließen des Gehäuses
  - Setzen Sie die Abdeckungen und ggf. Schrauben in umgekehrter Reihenfolge wieder ein.
- Verbinden der Anlage mit dem 230V-Netz.

tiptel.com 410-811



tiptel 30xx / tiptel.com 822 XT

Hinweis: Bei der Erstinbetriebnahme kann die Initialisierung des VCM-Moduls bis zu 5 Minuten in Anspruch nehmen. Warten Sie diese Zeit ab bis Sie das erste Mal auf das Modul zugreifen.

Demontage des VCM-Moduls

Benötigte Werkzeuge

- Kreuzschlitz-Schraubendreher klein/mittel bei tiptel 30xx und tiptel.com 822 XT
- Schlitz-Schraubendreher klein/mittel bei tiptel.com 410, 810, 411 und 811

Demontagereihenfolge

Zur Demontage des VCM-Moduls gehen in Sie in umgekehrter Reihenfolge wie bei der Montage vor.

Hinweis: Verwenden Sie bei der Demontage des VCM-Moduls keinesfalls Werkzeuge um das Modul aus dem Steckplatz zu lösen. Hierbei kann die Hauptplatine Ihrer Telefonanlage beschädigt werden.
Entfernen Sie das VCM-Modul durch leichtes Hin- und Herbewegen und gleichzeitigem Zug nach oben.

Konfiguration: Einstellungen

Übersicht

Die Konfiguration des VCM-Modulss erfolgt über die Konfigurationssoftware der Telefonanlage. Ein vorhandenes Voicemail / Call-Management Modul wird von der Telefonanlage automatisch erkannt und die erforderlichen Konfigurationsmenüs werden freigeschaltet.

Nachfolgend werden die einzelnen Konfigurationspunkte beschrieben.

Hinweis:	In die Konfiguration ist eine umfangreiche Online-Hilfe integriert. Nach einem Klick auf eine farbig gekennzeichnete Überschrift öffnet sich ein weiteres Fenster mit dem Hilfetext zu diesem Thema.

Expertenmodus: Voicemail

Nicht zugeordnete Verzeichnisse auf der MMC

Aufzeichnungen und Ansagen gelöschter Teilnehmer oder abgeschalteter Voiceboxen bleiben solange erhalten, bis sie manuell gelöscht werden. Sie können an dieser Stelle das gesamte Verzeichnis mit allen Aufzeichnungen und Ansagen einem Teilnehmer oder Dienst zuordnen, dessen Voicebox noch nicht eingeschaltet ist. Bitte beachten Sie, dass unter Umständen dann auf Aufzeichnungen oder bestimmte Ansagen kein Zugriff mehr besteht, wenn der Teilnehmer oder der Dienst Aufzeichnungen oder bestimmte Ansagen nicht benutzt.

Ansagen

Hier werden die bestehenden Ansagen angezeigt, die keinem Teilnehmer zugeordnet werden können.

Aufzeichnungen

Hier werden die bestehenden Aufzeichnungen angezeigt, die keinem Teilnehmer zugeordnet werden können.

Speicherbelegung

In der Speicherbelegung werden alle eingeschalteten Voiceboxen und der für sie reservierte Speicherplatz aufgelistet. Bitte beachten Sie, dass aus technischen Gründen nicht der gesamte Platz auf der MMC für Voiceboxen reserviert werden kann. Unzugeordnete Verzeichnisse ehemaliger Voiceboxen mindern ebenfalls den zur Verfügung stehenden Speicherplatz.

Konfigurationsmenü: Teilnehmer

Die Konfiguration des VCM-Moduls erfolgt über das links befindliche Menü „Teilnehmer - Anrufbeantworter“. Dies ist ausführlich im Benutzerhandbuch beschrieben. Damit kann sich jeder Teilnehmer einen persönlichen Anrufbeantworter einrichten.

Bei gestecktem tiptel VCM-Modul erscheinen außerdem folgende Menüs.

Menü Dienst einrichten - Untermenü SMS

Der SMS-Dienst erlaubt es Ihnen kurze Textmitteilungen an andere Endgeräte zu senden oder diese zu empfangen. Die Mitteilungen werden nicht direkt an das andere Endgerät übermittelt, sondern gelangen über die Mitteilungszentrale zur Gegenstelle. Die SMS-Funktion wird für eine SMS-Nachrichtenweitermeldung verwendet. Die Nachricht besteht aus Datum, Uhrzeit und Rufnummer des Anrufers. Hier konfigurieren Sie den Zugang zur Mitteilungszentrale.

SMS einrichten

Name

Hier geben Sie den Namen Ihres Providers ein.

Rufnummer Provider

Stellen Sie hier die Rufnummer Ihres SMS-Providers ein.

Anmelderufnummer

Zum An- und Abmelden müssen Sie eine SMS an eine vom Provider vorgegebene Adresse schicken. Die Zieladresse der Deutschen Telekom lautet 8888 und ist bereits voreingestellt.

Anmeldung

Hier wird der Anmeldetext für den SMS-Dienst festgelegt. Für Deutschland ist dies „ANMELD“ und ist bereits voreingestellt.

Abmeldung

Hier wird der Abmeldetext für den SMS-Dienst festgelegt. Für Deutschland ist dies „ABMELD“ und ist bereits voreingestellt.

Gehende MSN

Hier legen Sie fest, mit welcher gehenden MSN die Anmeldung beim Provider erfolgen soll.

Menü Call Manager - Untermenü Zentrale

Übersicht

In der Funktion Automatische Zentrale entscheidet der Anrufer selber durch Drücken einer Ziffer auf seinem tonwahlfähigen (MFV) Telefon, mit welchem Ziel er verbunden werden möchte. Somit wird Ihre Telefonanlage durchwahlfähig. Außerdem wird eine eventuell vorhandene Zentrale entlastet, da sich ein Anrufer selbst an den gewünschten Ansprechpartner vermitteln kann. Insgesamt können 9 Vermittlungsziele mit Namen eingetragen werden. Hierbei darf ein Vermittlungsziel auch mehrfach vorkommen. Eine Unterscheidung kann dann am Systemtelefon über den übertragenen Namen erfolgen (z.B. Ziel 1 mit der Nummer 50 und den Namen Service, Ziel 2 mit der Nummer 50 und den Namen Vertrieb)

Tag/Nacht-Profil

Wählen Sie hier das Tag/Nacht-Profil aus, für die Ihre Einstellungen gelten sollen.

Automatische Zentrale

AZ-Auswahl

Wählen Sie hier die Automatische Zentrale aus, für die Sie die Konfiguration durchführen wollen.

Automatische Zentrale Ein/Aus

Hier aktivieren Sie die Automatische Zentrale.

Sprachauswahl

Legen Sie hier die Sprache fest, mit der die Position in der Warteschleife angesagt wird. Es stehen folgende Sprachen zur Verfügung:

- Deutsch
- Französisch
- Englisch
- Holländisch

Maximaler Speicher

Teilen Sie hier Ihrem System die maximale Aufzeichnungskapazität zu. Wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten:

- 8 Minuten
- 16 Minuten
- 40 Minuten

Speicherbelegung

Hier wird die aktuelle Speicherbelegung für die selektierte Zentrale angezeigt.

Name

Vergeben Sie hier einen Namen für die automatische Zentrale.

Rufnummer

Hier wird die vom System vergebene Rufnummer angezeigt.

Maximale Anzahl gleichzeitiger Anrufe

Stellen Sie hier die maximale Anzahl der gleichzeitigen Anrufe ein. Diese Einstellung ist abhängig von der Anzahl der externen S_0 Anschlüsse. Bei einem externen S_0 Anschluss können Sie hier maximal 2 einstellen. Bei 2 externen S_0 Anschlüssen können Sie hier bis zu maximal 4 einstellen.

Ansagen übertragen

Ansage zur Bearbeitung auswählen

Wählen Sie hier aus, ob Sie die Begrüßungsansage oder die Positionsansage bearbeiten möchten.

Ansage hochladen

Ist noch keine Ansage gespeichert, dann können Sie diese hier an die TK-Anlage übertragen.

Ansage speichern / löschen

Ist schon eine Ansage gespeichert, dann können Sie diese hier bearbeiten.

Speichern der Ansage auf dem PC

Löschen der Ansage

Bezeichnung der Ansage

Geben Sie hier der Ansage einen aussagekräftigen Namen.

Vermittlungsziele eingeben

Hier definieren Sie mit welcher Taste der Anrufer das von Ihnen unter Vermittlungsziel eingestellte Ziel anwählen kann. Als Ziel können ausgewählt werden:

- Eine Nebenstelle
- Eine Gruppe
- Eine andere Automatische Zentrale
- Ein Informationssystem

Damit können Sie ein umfangreiches Ansage-, Vermittlungs- und Informationssystem aufbauen.

Zuweisung für kommende Externgespräche

Hier definieren Sie die MSN/DDI unter der die automatische Zentrale bei externen Anrufen reagiert.

Menü Call Manager - Untermenü Vermittlung

Übersicht

In der Funktion Vermittlung wird nach einer Begrüßungsansage der Anrufer direkt an das Vermittlungsziel vermittelt. Sollte das Vermittlungsziel besetzt sein, so wird dem Anrufer bis zu einer möglichen Vermittlung die Positionsansage vorgespielt.

Tag/Nacht-Profil

Wählen Sie hier das Tag/Nacht-Profil aus, für die Ihre Einstellungen gelten sollen.

Begrüßung und Vermittlung

BV-Auswahl

Wählen Sie hier die Begrüßung und Vermittlung aus, für die Sie die Konfiguration durchführen wollen.

Begrüßung und Vermittlung Ein/Aus

Hier aktivieren Sie die Funktion Begrüßung und Vermittlung.

Sprachauswahl

Legen Sie hier die Sprache fest, mit der die Position in der Warteschleife angesagt wird. Es stehen folgende Sprachen zur Verfügung:

- Deutsch
- Französisch
- Englisch
- Holländisch

Maximaler Speicher

Teilen Sie hier Ihrem System die maximale Aufzeichnungskapazität zu. Wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten:

- 8 Minuten
- 16 Minuten
- 40 Minuten

Speicherbelegung

Hier wird die aktuelle Speicherbelegung für die selektierte Zentrale angezeigt.

Name

Vergeben Sie hier einen Namen für die automatische Zentrale.

Rufnummer

Hier wird die vom System vergebene Rufnummer angezeigt.

Vermittlungsziel

Stellen Sie hier den Teilnehmer ein, an das Gespräch weitervermittelt werden soll.

Maximale Anzahl gleichzeitiger Anrufe

Stellen Sie hier die maximale Anzahl der gleichzeitigen Anrufe ein. Diese Einstellung ist abhängig von der Anzahl der externen S_0 Anschlüsse. Bei einem externen S_0 Anschluss können Sie hier maximal 2 einstellen. Bei 2 externen S_0 Anschlüssen können Sie hier bis zu maximal 4 einstellen.

Ansagen übertragen

Ansage zur Bearbeitung auswählen

Wählen Sie hier aus, ob Sie die Begrüßungsansage oder die Positionsansage bearbeiten möchten.

Ansage hochladen

Ist noch keine Ansage gespeichert, dann können Sie diese hier an die TK-Anlage übertragen.

Ansage speichern / löschen

Ist schon eine Ansage gespeichert, dann können Sie diese hier bearbeiten.

Speichern der Ansage auf dem PC

- Löschen der Ansage

Bezeichnung der Ansage

Geben Sie hier der Ansage einen aussagekräftigen Namen.

Zuweisung für kommende Externgespräche

Hier definieren Sie die MSN/DDI unter der die automatische Zentrale bei externen Anrufen reagiert.

Menü Call Manager - Untermenü Information

Übersicht

Über das Informationssystem mit den 10 eigenen Ansagen in beliebiger Länge bestimmt der Anrufer selber durch Drücken einer Ziffer auf seinem tonwahlfähigen (MFV) Telefon, welche Informationen er sich anhören möchte. Jedes Unternehmen, welches seinen Kunden per Telefon verschiedene, jedoch längere Zeit gleichlautende Informationen geben möchte (Reisebüro, Wochenangebote im Handel, Produkt-Infoline eines Herstellers), entlastet mit der Funktion „Informationssystem“ seine Mitarbeiter von ständig gleich lautenden Standardauskünften.

Tag/Nacht-Profil

Wählen Sie hier das Tag/Nacht-Profil aus, für die Ihre Einstellungen gelten sollen.

Informationssystem

IS-Auswahl

Wählen Sie hier das Informationssystem aus, für die Sie die Konfiguration durchführen wollen.

Informationssystem Ein/Aus

Hier aktivieren Sie die Funktion Informationssystem.

Maximaler Speicher

Teilen Sie hier Ihrem System die maximale Aufzeichnungskapazität zu. Wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten:

- 8 Minuten
- 16 Minuten
- 40 Minuten

Speicherbelegung

Hier wird die aktuelle Speicherbelegung für die selektierte Zentrale angezeigt.

Name

Vergeben Sie hier einen Namen für das Informationssystem.

Rufnummer

Hier wird die vom System vergebene Rufnummer angezeigt.

Maximale Anzahl gleichzeitiger Anrufe

Stellen Sie hier die maximale Anzahl der gleichzeitigen Anrufe ein. Diese Einstellung ist abhängig von der Anzahl der externen S_0 Anschlüsse. Bei einem externen S_0 Anschluss können Sie hier maximal 2 einstellen. Bei 2 externen S_0 Anschlüssen können Sie hier bis zu maximal 4 einstellen.

Ansagen übertragen

Ansage zur Bearbeitung auswählen

Wählen Sie hier aus, ob Sie die Begrüßungsansage oder eine der maximal 9 Informationsansagen bearbeiten möchten.

Ansage hochladen

Ist noch keine Ansage gespeichert, dann können Sie diese hier an die TK-Anlage übertragen.

Ansage speichern / löschen

Ist schon eine Ansage gespeichert, dann können Sie diese hier bearbeiten.

Speichern der Ansage auf dem PC

Löschen der Ansage

Bezeichnung der Ansage

Geben Sie hier der Ansage einen aussagekräftigen Namen.

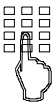
Zuweisung für kommende Externgespräche

Hier definieren Sie die MSN/DDI unter der die automatische Zentrale bei externen Anrufen reagiert.

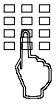
Fernbedienung

Sie können Ihren persönlichen Anrufbeantworter weltweit über die Zifferntasten eines tonwahlfähigen (MFV) Telefons fernbedienen. Um die Fernbedienung durchzuführen, benötigen Sie Ihren persönlichen Fernabfragecode. Den Fernabfragecode können Sie, wie unter „Einstellungen“ beschrieben, individuell einstellen.

Durchführen der Fernbedienung

☎	Ihren persönlichen Anrufbeantworter anrufen. Intern erreichbar unter 930 vom zugeordneten Teilnehmer aus, ansonsten den Teilnehmer unter der Nebenstellen-Rufnummer / Durchwahl anrufen.	Sie hören Ihre aktuelle Ansage.
	Fernabfragecode über die Tastatur des Telefons eingeben. Haben Sie sich vertippt, Eingabe mit der Taste ✱ löschen und erneut beginnen.	Das Erkennen jeder Ziffer wird mit Sprachmitteilung bestätigt.
#	Zum Übernehmen der Eingabe Taste # drücken.	Wurde der richtige Code erkannt, meldet sich Ihr tiptel VCM-Modul mit einer Sprachmitteilung. Bei einem falschen Code trennt das Gerät die Verbindung.

Hinweis	Wenn Sie die Funktion QRC (siehe Benutzerhandbuch) für die Rufnummer, von der aus Sie anrufen, aktiviert haben, meldet sich Ihr persönlicher Anrufbeantworter direkt mit der Sprachmitteilung. Sie müssen dann Ihren Fernabfragecode nicht eingeben.

	Gewünschte Funktion durch Eingabe der entsprechenden Ziffer starten (z.B. Ziffer 2 zur Wiedergabe aller neuen Aufzeichnungen).	Jeder Tastendruck wird bestätigt.
8	Zum Beenden einer Funktion Ziffer 8 drücken.	Die laufende Funktion wird beendet.
✱ #	Fernbedienung mit Stern und Raute nacheinander gedrückt beenden.	

Funktionen der Fernbedienung

Funktion Wiedergabe der Aufzeichnungen

❸	**Wiedergabe aller Aufzeichnungen** Ziffer 3 drücken.	Die Wiedergabe beginnt bei der ersten Aufzeichnung.
❷	**Wiedergabe neuer Aufzeichnungen** Ziffer 2 drücken.	Die Wiedergabe der neuen, noch nicht abgehörten Aufzeichnungen beginnt.
❺	**Wiederholung** Ziffer 5 während der Wiedergabe drücken.	Die letzten 3 Sekunden werden wiederholt.
❽	**Unterbrechen der Wiedergabe (Pause)** Ziffer 8 drücken.	Die Wiedergabe wird unterbrochen.
❺	**Fortsetzen der Wiedergabe nach Pause** Ziffer 5 drücken.	Die Wiedergabe wird an der Stelle fortgesetzt, wo sie unterbrochen wurde.
❹ ❻	**Suchen (Skip)** Ziffer 4 für zurück bzw. 6 für vor während der Wiedergabe drücken.	Die momentan gehörte Aufzeichnung wird wiederholt bzw. übersprungen.
❷	**Ansage der Rufnummer** Ziffer 2 während der Wiedergabe drücken.	Die Wiedergabe wird unterbrochen und die Rufnummer des Anrufers wird angesagt (setzt die Übermittlung der Rufnummer durch den Netzanbieter voraus).
❼	**Löschen der aktuellen Aufzeichnung** Ziffer 7 während der Wiedergabe drücken.	Die aktuelle Aufzeichnung wird gelöscht.
✱ ❼	**Löschen aller Aufzeichnungen** Ziffer * und 7 nacheinander drücken.	Alle Aufzeichnungen werden gelöscht.

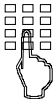
Funktion Umschaltvorgänge

✱ ❹	**Ein-/Ausschalten der Nachrichtenweitermeldung** Ziffern * und 4 nacheinander drücken.	Der aktuelle Zustand „ein“ oder „aus“ wird angesagt. Achtung: Die Art der Nachrichtenweitermeldung (z.B. SMS oder Anruf) entspricht der letzten getroffenen Einstellung in der Weboberfläche.
❼ ❶ ... ❾	**Wechseln der Ansagen** Nacheinander Ziffer 7 und gewünschte Ansage 0 ... 9 drücken.	Die gewählte Ansage wird zur Kontrolle vorgespielt. Das Gerät meldet sich beim nächsten Anrufer mit dieser Ansage.

Funktion Ändern der Ansagen

9 1 ... 9	**Ändern der Ansagen** Nacheinander Ziffer 9 und gewünschte Ansage 1 ... 9 drücken..	Ihr persönlicher Anrufbeantworter fordert Sie zum Aufsprechen auf. ☞ Haben Sie die MSN eines Anrufbeantworters angerufen, können Sie nur die eigenen Ansagen 8 und 9 ändern!
	Ansage aufsprechen.	
8	Bei einer Ansage mit Aufzeichnungsmöglichkeit: Nach dem Aufsprechen Ziffer 8 drücken.	Die Ansage wird zur Kontrolle wiedergegeben. Am Ende hören Sie einen Signalton.
oder		
#	Bei einer Ansage ohne Aufzeichnungsmöglichkeit (Nur-Ansage): Nach dem Aufsprechen # drücken.	Die Ansage wird zur Kontrolle wiedergegeben. Am Ende hören Sie zwei Signaltöne.

Funktion Nachrichtenweitermeldung

* 9	**Ändern der Zielrufnummer für die Nachrichtenweitermeldung** Nacheinander Tasten * und 9 drücken.	Es erfolgt eine Durchsage der aktuellen Zielrufnummer. Danach folgt die Aufforderung zur Eingabe einer neuen Zielrufnummer.
	Neue Zielrufnummer eingeben.	Jede Ziffer wird bestätigt.
*	Zum Löschen der Zielrufnummer Taste * drücken.	Die Zielrufnummer wird gelöscht.
#	Zum Übernehmen der Zielrufnummer Taste # drücken.	Die neue Zielrufnummer wird zur Kontrolle angesagt.

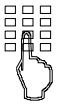
Funktion Gerät ausschalten

* 0	**Ausschalten der Telefonbereitschaft** Ziffern * und 0 nacheinander drücken.	Ihr persönlicher Anrufbeantworter trennt die Verbindung und nimmt keine weiteren Anrufe mehr entgegen.

Ferneinschalten der Telefonbereitschaft

Die Rufnummer Ihres persönlichen Anrufbeantworters (MSN) anrufen.

Nach 50 Sekunden meldet sich das Gerät mit einem Signalton.



Fernabfragecode über die Tastatur des Telefons eingeben und mit der Taste # übernehmen.

Die Ansage wird zur Kontrolle vorgespielt. Das Gerät ist fernbedienbar (z.B. für das Aufsprechen einer neuen Ansage). Nach dem Beenden der Fernbedienung ist Ihr persönlicher Anrufbeantworter bereit und nimmt Anrufe entgegen.

Hinweis: Die Möglichkeit des Ferneinschaltens setzt voraus, dass für die angerufene MSN in Ihrer Telefonanlage zuvor ein Fernabfragecode eingegeben und die Funktion „Ferneinschalten“ (siehe Benutzerhandbuch) auf „Ein“ geschaltet wurde.

Hinweis: Rufen Sie von einer als „QRC“ (siehe Benutzerhandbuch) in ihrer Telefonanlage hinterlegten Rufnummer das ausgeschaltete Gerät an, meldet sich dieses sofort mit der üblichen Sprachmitteilung. Mit der Eingabe von *1 können Sie jetzt ihren persönlichen Anrufbeantworter jederzeit ferneinschalten. Sie erhalten eine Bestätigung per Sprache („Telefonbereitschaft Ein“).

Hilfe bei Funktionsstörungen

Beschreibung möglicher Funktionsstörungen

Im Folgenden werden einige mögliche Fehlerbilder beschrieben und Vorschläge zur Behebung dieser Fehler gegeben.

Das VCM-Modul wird nicht erkannt

- Das Modul ist noch nicht initialisiert. Beobachten Sie die entsprechende LED (s. Installationshandbuch der tiptel 30xx bzw. tiptel.com 822 XT). Ca. 2 Minuten nach dem Systemstart leuchtet die LED für längere Zeit unregelmäßig auf. In dieser Zeit wird das Modul initialisiert und steht noch nicht zur Verfügung (s.u.).
- Bei tiptel.com 410 bis 811 ist das Modul erst betriebsbereit, wenn die LED „VM“ dauernd leuchtet.
- Prüfen Sie, ob Sie das VCM-Modul richtig herum aufgesteckt haben. Drehen Sie das Modul gegebenenfalls.
- Das Modul ist defekt. Wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten.

Fehlermeldung „Kein Zugriff auf MMC möglich“

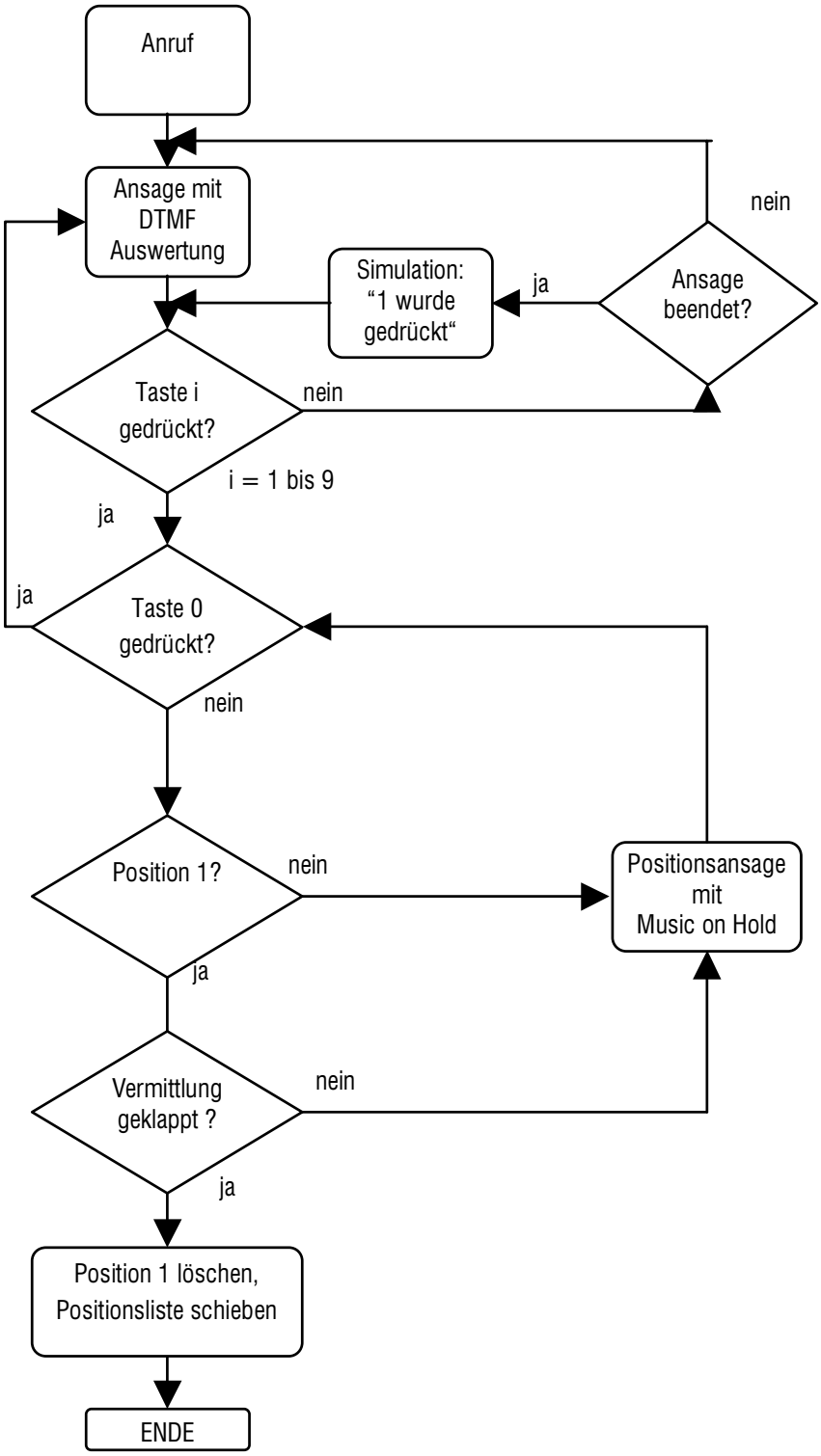
Das VCM-Modul ist nicht initialisiert.

- Bei der Erstinbetriebnahme kann die Initialisierung des VCM-Moduls bis zu 5 Minuten in Anspruch nehmen.
  Warten Sie diese Zeit ab bis Sie das erste Mal auf das Modul zugreifen.
- Es wird eine falsche MMC, eine MMC mit einer falschen Größe oder ein ungeeigneter Typ verwendet:
  Verwenden Sie nur eine Original Tiptel-Karte. Nur auf diesen befinden sich die betriebsrelevanten Daten (z.B. Sprachdaten).
- Während des Zugriffs auf die MMC (z.B. während einer Sprachaufzeichnung) wurde der Netzstecker gezogen, der Strom fiel aus oder das Modul wurde entfernt
  Das Modul muss neu organisiert und initialisiert werden. Dies kann bis zu einer Stunde dauern. Bitte haben Sie Geduld und laden Sie die Seite in Ihrem Browser gelegentlich neu. Beobachten Sie die entsprechende LED (s. Installationshandbuch tiptel 30xx bzw. tiptel.com 822 XT), wenn diese wieder erlischt ist das Modul kurzfristig betriebsbereit. Bei tiptel.com 410 bis 811 ist das Modul erst betriebsbereit, wenn die LED „VM“ dauernd leuchtet.

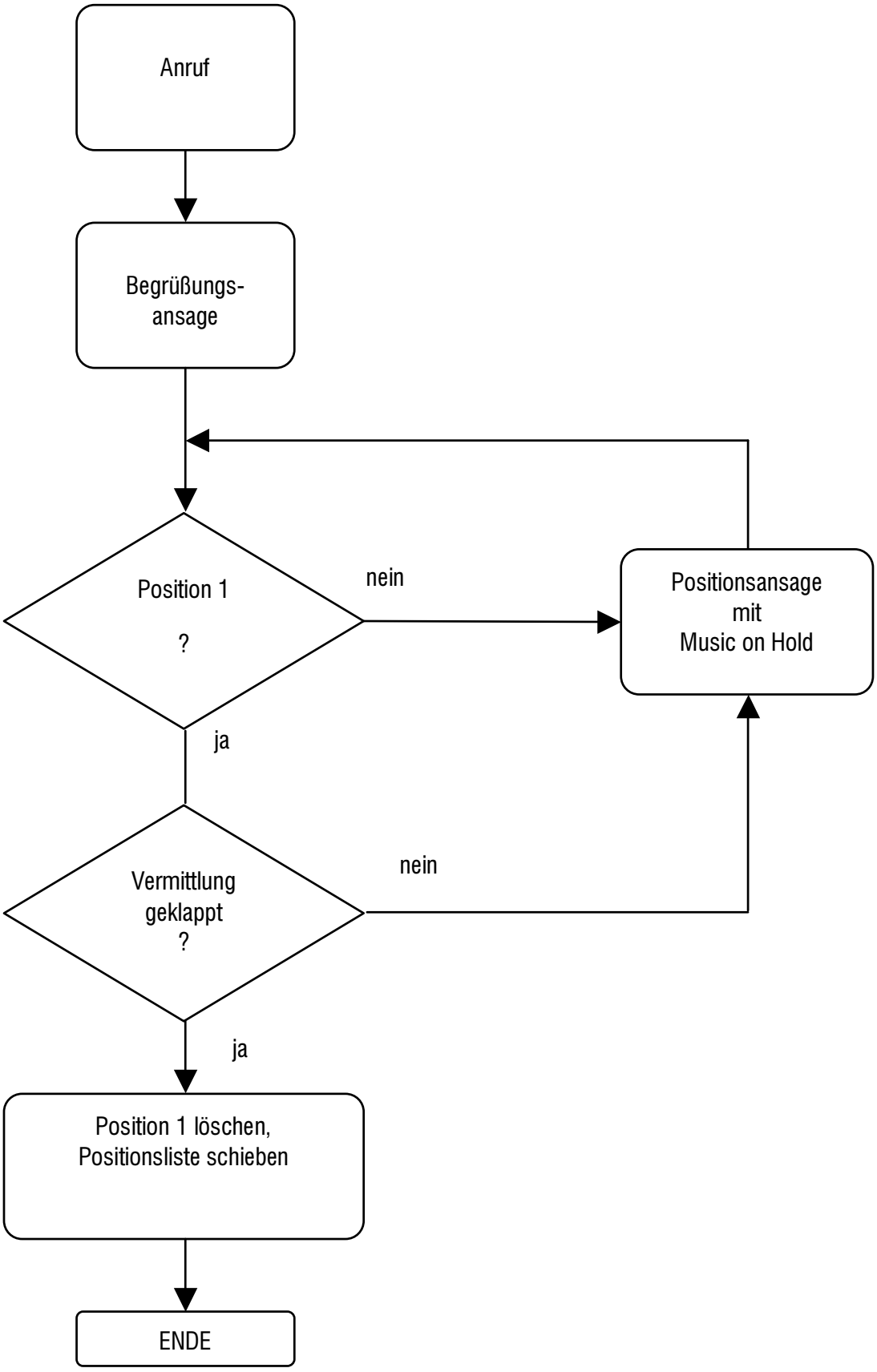
Anhang

Ablaufdiagramme

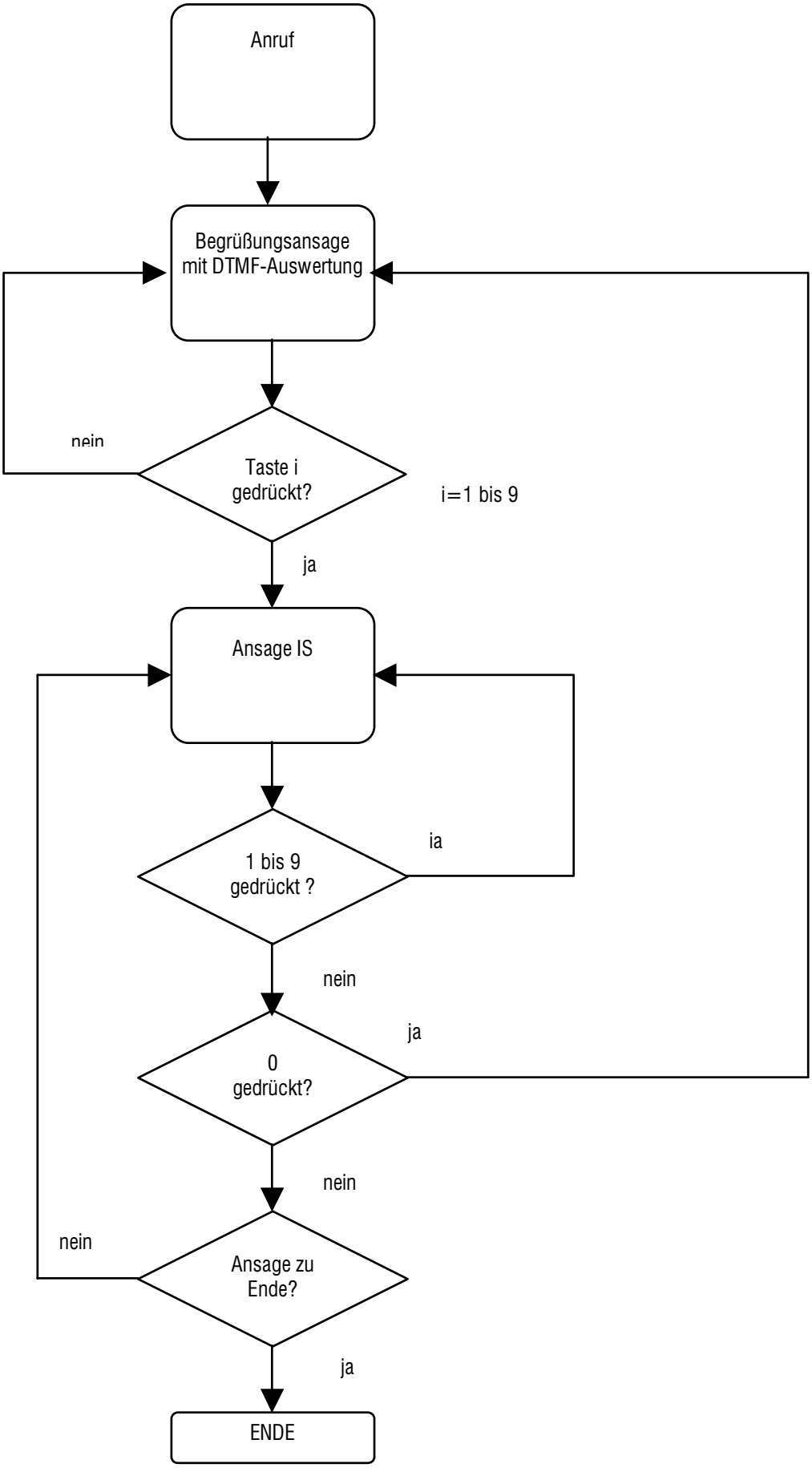
Automatische Zentrale



Begrüßung und Vermittlung



Informationssystem



Service

Sie haben ein modernes Produkt der Tiptel.com GmbH Business Solutions erworben, welches in Ratingen bei Düsseldorf entwickelt und hergestellt wurde. Die hochmoderne Fertigung sichert gleich bleibend höchste Qualität. Dies bestätigt die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001.

Sollten trotzdem einmal Probleme auftreten oder haben Sie Fragen zur Bedienung des Gerätes, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Dieser ist innerhalb der Garantiezeit Ihr Ansprechpartner. Die TIPTEL AG hat für den technischen Support des Fachhandels eine spezielle Rufnummer eingerichtet, so dass dieser Sie qualifiziert beraten kann.

Sollte Ihnen Ihr Händler nicht weiterhelfen, können Sie sich auch direkt an die TIPTEL AG wenden. Erste Informationen erhalten Sie auf unseren unten genannten Internetseiten in der Rubrik Support unter „FAQ - Häufig gestellte Fragen“. Außerdem erreichen Sie die erfahrenen Mitarbeiter unseres technischen Supports auch per eMail, Fax oder telefonisch während der angegebenen Zeiten:

In Deutschland	**In Österreich**	**In der Schweiz**
www.tiptel.de	www.tiptel.at	www.tiptel-online.ch service@tiptel-online.ch
08.00 bis 17.00 Uhr (Mo-Fr)	08.00 bis 17.00 Uhr (Mo-Do), Fr bis 14.00 Uhr	08.00 bis 17.00 Uhr (Mo-Fr)
Telefon 0900 100 - 84 78 35* Vanity Tel. 0900 100 - TIPTEL* *gebührenpflichtig	Telefon 01 / 6167871 Telefax 01 / 616 78 71 - 22	Telefon 044 / 884 01 80 Telefax 044 / 843 13 23

Fragen zum Telefonanschluss bzw. zu Ihrem DSL-Anschluss richten Sie bitte an Ihren Netzbetreiber.

Gewährleistung

Ihre Ansprechstelle für Leistungen aus Gewährleistungsverpflichtungen ist der Fachhändler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

Die Tiptel.com GmbH Business Solutions leistet für Material und Herstellung der Telefonanlage eine Gewährleistung von 2 Jahren ab der Übergabe.

Dem Käufer steht im Mangelfall zunächst nur das Recht auf Nacherfüllung zu. Die Nacherfüllung beinhaltet entweder die Nachbesserung oder die Lieferung eines Ersatzproduktes. Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum des Händlers über.

Bei Fehlschlagen der Nacherfüllung kann der Käufer entweder Minderung des Kaufpreises verlangen oder von dem Vertrag zurücktreten.

Der Käufer hat festgestellte Mängel dem Händler unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Gewährleistungsanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

Der Gewährleistungsanspruch erlischt, wenn durch den Käufer oder nicht autorisierte Dritte in das Gerät eingegriffen wird. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung.

Die Gewährleistung umfasst keine Verbrauchsmaterialien (z. B. Batterien) und Mängel, die den Wert oder die Gebrauchstauglichkeit nur unerheblich beeinträchtigen.

Durch Transport entstandene Schäden sind bei dem Versandunternehmen geltend zu machen.

Hinweis zur Abwicklung:

Instandsetzungen erfolgen grundsätzlich nur im Service der Tiptel.com GmbH Business Solutions. Durch unseren 48-Stunden-Instandsetzungsservice erhalten Sie ein Reparaturgerät oder Austauschgerät in der Regel nach 2 Arbeitstagen zuzüglich der üblichen Versandlaufzeiten zurück. Durch eine Gewährleistungsreparatur tritt weder für die ersetzten Teile noch für das Gerät eine Verlängerung der Gewährleistungszeit ein. Diese Gewährleistung ist nicht übertragbar und erlischt, wenn das Gerät in zweite Hand übergeht. Sie erlischt ebenfalls, wenn an dem Gerät von fremder Hand Eingriffe vorgenommen oder die am Gerät befindliche Seriennummer entfernt oder unleserlich gemacht wurde. Das Gerät ist mit einem Gewährleistungssiegel versehen. Bitte achten Sie darauf, dass dieses nicht beschädigt wird, da sonst Ihr Gewährleistungsanspruch ebenfalls erlischt.

Ergänzend gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Tiptel.com GmbH Business Solutions, die für Ihren Händler Vertragsbestandteil sind. Bei einer Beanstandung ist das defekte Produkt mit einer Fehlerbeschreibung und dem Kaufbeleg einzusenden. Zur Garantieabwicklung wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder senden das Gerät direkt an folgende Anschrift:

In Deutschland	In Österreich	In der Schweiz
Tiptel.com GmbH		
Business Solutions	**Tiptel GmbH**	**Tiptel AG**
Service	Service	Service
Halskestraße 1	Tenschertstraße 5	Bahnstrasse 46
40880 Ratingen	1230 Wien	8105 Regensdorf

Im Garantiefall erfolgt der Rückversand auf Kosten der Tiptel.com GmbH Business Solutions.

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die Tiptel.com GmbH Business Solutions, dass das Gerät alle grundlegenden Anforderungen der europäischen Richtlinie 1999/5/EG erfüllt.

Weitere Details zur Konformitätserklärung finden Sie unter folgender Internet-Adresse:

http://www.tiptel.de

CE-Zeichen

Dieses Gerät erfüllt die Anforderung der EU-Richtlinie: Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität. Die Konformität mit der o.a. Richtlinie wird durch das CE-Zeichen auf dem Gerät bestätigt.

Stichwortverzeichnis

A

Anhang 24
Ansage mit Aufzeichnung 21
Ansage ohne Aufzeichnung 21
Ansagen 11
Ansagen übertragen 14, 16, 18
Aufzeichnungen 11
Automatische Zentrale 13

B

Begrüßung und Vermittlung 15
Benötigte Werkzeuge 9, 10
Betrieb des VCM-Moduls 6

C

Call Manager
  Vermittlung 15
  Zentrale 13
Call Manager
  Information 17
CE-Zeichen 29

D

Demontage 10
Demontagereihenfolge 10
Dienst einrichten
  SMS 12
Durchführen der Fernbedienung 19

E

Einleitung 5
Einstellungen 11
Expertenmodus 11

F

Fernabfragecode 19
Fernbedienung 19
Ferneinschalten 22
Fernlöschen 20
Funktionen der Fernbedienung 20
Funktionsstörungen 23

G

Gewährleistung 28

H

Hinweise 5

I

Inbetriebnahme 9
Informationssystem 17

K

Konfiguration
  Teilnehmer 12
Konformitätserklärung 29

L

Leistungsmerkmale 6
Lieferumfang 6

M

MMC 11
Montage 9
Montagereihenfolge 9

N

Nicht zugeordnete Verzeichnisse 11

R

Rufnummer des Anrufers 20

S

Service 27
Speicherbelegung 11
Suchen (Skip) 20

T

Tag/Nacht-Profil 13, 15, 17

U

Umweltverträglichkeit 6

V

Vermittlungsziele eingeben 14
Voicemail 11

Z

Zuweisung für kommende Externgespräche 15, 17, 18

Tiptel.com GmbH Business Solutions
Halskestraße 1
D - 40880 Ratingen
Tel.: 0900 100 – 84 78 35*
Vanity Tel.: 0900 100 – TIPTEL*
Internet: www.tiptel.de
International:
Internet: www.tiptel.com
*(gebührenpflichtig)

Tiptel GmbH
Tenschertstraße 5
A - 1230 Wien
Tel.: 01 - 616 78 71
Fax: 01 - 616 78 71 - 22
E-mail: office@tiptel.at
Internet: www.tiptel.at

Tiptel AG
Bahnstrasse 46
CH - 8105 Regensdorf
Tel.: 01 - 884 01 80
Fax: 01 - 843 13 23
E-mail: tiptel@tiptel-online.ch
Internet: www.tiptel-online.ch

Tiptel B.V.
Camerastraat 2
NL – 1322 BC Almere
Telefoon: 0900 – BELTIPTEL of
0900 – 2358478 (niet gratis)
Fax: 036 – 53 678 81
E-mail: info@tiptel.nl
Internet: www.tiptel.nl

Tiptel NV
Leuvensesteenweg 510 bus 4
B – 1930 Zaventem
Telefoon: 0903 99 333 (1,12 Euro / min.)
Fax: 02 714 93 34
E-mail: tech@tiptel.be
Internet: www.tiptel.be

Tiptel sarl
23, avenue René Duguay-Trouin
F – 78960 Voisins-Le-Bretonneux
Tél. : 01 / 39 44 63 30
Fax : 01 / 30 57 00 29
e-mail : support@tiptel.fr
Internet : www.tiptel.fr

CE

(D) 09/2007
EDV 4931636